

Sabine Ball erhält Preis für ihr Lebenswerk

Das Preisgeld will die ehemalige Millionärin in einen Bus für den Verein Stoffwechsel investieren.

NEUSTADT

Das Bundesverdienstkreuz hatte sie noch abgelehnt mit dem Hinweis, allein Gott komme der Verdienst zu. Jetzt hat die Frau mit dem blauen Kostüm den Werte-Award für couragierte und engagierte Menschen des Alltags erhalten. Die „Neues Leben Stiftung“ vergab die Auszeichnung bereits am 28. Oktober in Hannover.

Sabine Ball, der „gute Engel“ der Dresdner Neustadt, gewann den ersten Preis in der Kategorie „Herausragendes Lebenswerk“. „Es war schon eine Überraschung, aber auch ein bisschen unangenehm für mich. Es gibt so viele Menschen, denen ich diese Auszeichnung gönnt hätte“, sagte Sabine Ball. „Ich bin ja auch nicht allein verantwortlich für dieses Werk. Mein Dank gilt meinen lieben Kollegen, ohne die es den Stoffwechsel nicht geben würde“, fügt sie hinzu.

Mit dem christlichen Projekt Stoffwechsel in der Martin-Luther-Straße 29, das schon seit 14 Jahren existiert, haben sie und ihr Team einen Anlaufpunkt für Kinder und Ju-

gendliche aus sozial schwächeren Familien geschaffen.

„Weg von der Straße hinein ins Leben!“ Dies ist der Leitspruch, der durch die Treffpunkte in der Neustadt und in Pieschen verwirklicht wird.

„Wir beschäftigen uns mit der Jugend und wollen ihnen Werte wie Gerechtigkeit, Vertrauen und Liebe vermitteln, wenn dies zu Hause nicht gelehrt wird“, so die 82-Jährige. Unter 14 Mitbewerbern überzeugte Sabine Ball die Jury mit ihrem Engagement und mit gesellschaftlichem Einsatz.

Vermögen gespendet

Die mit 2 000 Euro dotierte Auszeichnung soll als Startkapital in einen neuen Kleinbus investiert werden. Dieser soll unter anderem für Freizeitaktivitäten und Vortragsreisen genutzt werden. „Wir hoffen, dass sich ein Autohändler bereit erklärt, uns bei diesem Vorhaben zu unterstützen, und wir mit dessen Hilfe den Bus in Betrieb nehmen können“, so Ralf Knauth, der Leiter des Vereins Stoffwechsel.

Sabine Ball erlebte auf der Flucht die Bombardierung Dresdens mit. Später wanderte sie in die USA aus, wo sie den Millionär Clifford Ball heiratete. Die Ehe scheiterte. Später bekehrte sich Ball zum christlichen Glauben. Sie hat mittlerweile ihr gesamtes Vermögen für wohltätige Zwecke gespendet.

C. Tanneberger



Charakteristisch für sie ist das blaue Kostüm: Sabine Ball hält die Urkunde hoch, die ihr die Auszeichnung „Werte-Award“ bescheinigt. Foto: St. Füssel

Sächsische Zeitung 01.11.2007